Ausgabe März 2020

SPD und offene Liste Ortsverein Forstinning

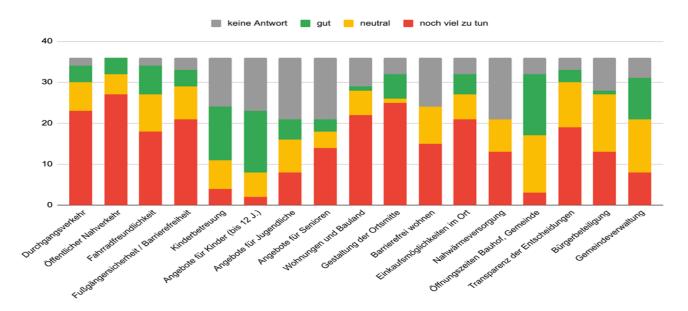
Rundbrief

Forstinning

SPD



Wir haben Sie anhand eines Fragebogens um Ihre Meinung gebeten.



Wir nehmen folgende Anregungen auf und werden dazu wieder Anträge stellen:

- Buslinien 9410, 446 und 469: 20 Minuten Takt anstreben, durchgängiges Angebot bis Mitternacht.
- Tempo 30 im Ort und Fußgängerampeln
- Siedlungsdruck ernst nehmen und Ortsentwicklungsplan in Zusammenarbeit mit den Bürgern endlich angehen
- Grundstücksvergabe in Erbpacht, Konzept für Nachverdichtung
- Gemeinde weiterhin in der Pflicht für sozialverträglichen, barrierefreien Wohnungsbau

Wussten Sie...

...dass vor allem die SPD-Fraktion für mehr Bürgerbeteiligung eintritt? Wir stellen immer wieder die nicht-öffentliche Behandlung von Themen in Frage. Damit auch SIE wissen, wo es langgeht!

...dass die SPD-Fraktion eine kostenlose Isar-Card und Isar-Card für Senioren beantragt hat? Diese wurde von den anderen Parteien abgelehnt. **Wir wollen aber weniger Verkehr auf den Straßen und betreiben dies aktiv!**

…dass zwei Gemeinderätinnen der SPD aktiv bei den Forstinninger Auto-Teilern sind? Von uns kam die Initiative zum Car-Sharing-Verein und wir wollen, dass die Gemeinde mit garantierten Fahrkilometern die FAT unterstützt!

...dass die Fraktion der SPD schon immer die Klimaziele thematisiert hat? Wir dringen auf den Bezug von Ökostrom und fragen nach, wenn es um Plastikgranulat im Kunstrasen geht!

...dass das Planungsbüro ALLE unsere Vorschläge in seinem Entwurf für das Neubaugebiet Sonnengasse berücksichtigt hat? Das reduziert die Bodenversiegelung und schafft mehr nutzbare Wohnfläche. Übrigens—wir reden auch über Nahwärme und Möglichkeiten der Wärmeversorgung für ältere Häuser!

...dass die SPD-Fraktion derzeit die einzige ist, bei der kein Gemeinderatsmitglied unternehmerischen Nutzen aus der Arbeit im Gemeinderat zieht? Das heißt, wir treffen unsere Entscheidungen ausschließlich zum Wohl der Gemeinde!

...dass wir keine Zügel in der Hand halten müssen und selbstverständlich die Kirche im Dorf lassen?

Wir leben ein demokratisches Miteinander!







